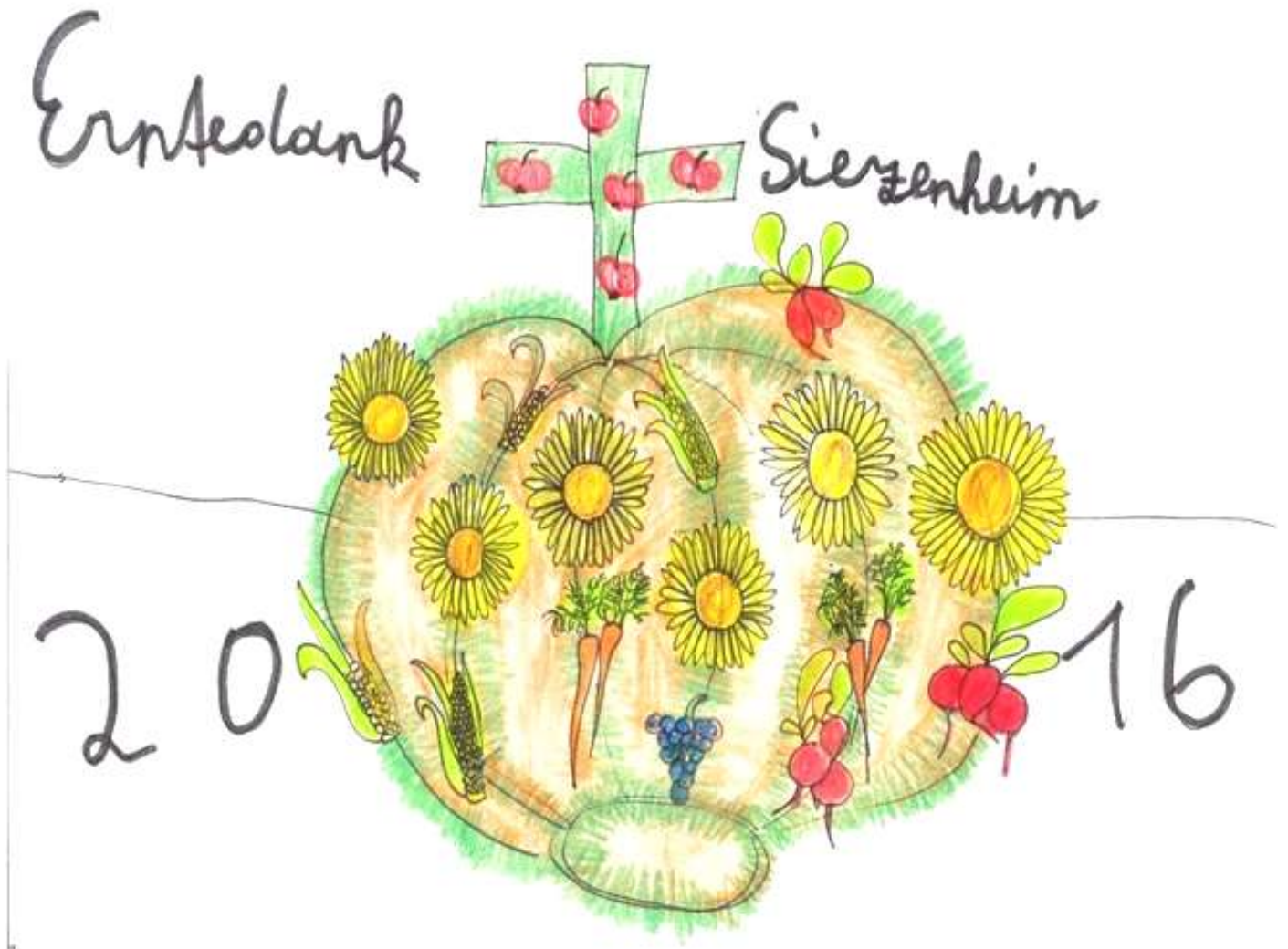


SIEZENHEIMER PFARRBLATT

An einen Haushalt – zugestellt durch Post.at



*** Brief vom Pfarrer / Diakon ***

Unser tägliches Brot als Problemfall?

Liebe Mitchristinnen und Mitchristen der Pfarre Siezenheim!

Welchen Wert hat eigentlich das Brot für uns? In einem Gedicht habe ich kürzlich gelesen, wir würden um tägliche Abfallkübel beten, wenn wir um das tägliche Brot beten (soweit überhaupt noch darum gebetet wird). Brot ist zum Wegwerfprodukt geworden. Tag für Tag wird in Wien so viel Brot entsorgt, wie Graz verbraucht. 20 Prozent des Brotes müsse in Wien weggeworfen werden, weil die Kunden auch noch am Abend ihr frisches Brot im Supermarktregal erwarten. Insgesamt nimmt der Anteil der zum Teil noch verwertbaren Lebensmittel in der Restmülltonne zu. Mittlerweile dürfte der Prozentsatz der Lebensmittel im Restmüll bei 50 Prozent liegen, wobei der Großteil davon noch nicht einmal verdorben ist.

In meinen Kindertagen wäre es undenkbar gewesen, Brot wegzuworfen. Ist Brot tatsächlich einmal nicht mehr genießbar geworden, dann wurde es gesammelt und an Tiere verfüttert. Heute ist das völlig anders: Brot hat seinen Wert verloren. Brot wird nicht mehr wert geschätzt, weil wir nicht mehr wissen, was ein Leben ohne das „tägliche Brot“ bedeutet. Damit ist eine „Kultur des Brotes“ weithin abhanden gekommen. Brot ist Geschenk Gottes sowie „Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit“, wie wir beim Gabengebet der Heiligen Messe beten. Wenn die Wertschätzung des Brotes verloren gegangen ist, dann ging auch die Wertschätzung der menschlichen Arbeit, das Teilen und das gemeinsame Essen verloren. Lässt sich dies nicht auch bei uns feststellen? Menschliche Arbeit ist einerseits teuer, andererseits aber auch nicht mehr viel wert, weil sie zum großen Teil durch Maschinen ersetzt werden kann. Eine Kultur des Teilens gibt es oft nicht einmal mehr in

der Familie. Und die gemeinsamen Essenszeiten in den Familien sind überhaupt nicht mehr normal, sondern schon etwas Besonderes.

Wenn wir Erntedank feiern, dann geht es auch um den Dank an Gott für das „tägliche Brot“. Sollten wir es verlernt haben, dafür zu danken? Dann ist es höchste Zeit, eine neue Wertschätzung zu lernen, denn das Brot jeden Tages ist nicht selbstverständlich, nicht dass wir Brot haben, noch dass wir das Brot essen können und essen dürfen. Sollten Sie Gott Dank sagen können für Ihr tägliches Brot, sollten Sie darüber hinaus Ihr Brot mit jemandem teilen und noch viel mehr Ihr Brot auch noch mit jemand anderem essen können, dann gehören Sie zu den wahrhaft Privilegierten. Dann sei Ihnen von Herzen gratuliert!

Mit Segenswünschen

Ihr

Prälat Dr. Johann Reißmeier



mit Diakonen Albert Hötzer und Alfred Thalmeiner



Schnelle und sinnvolle Hilfe - Versorgen statt Entsorgen!

Bedürftige Familien werden mit Lebensmittel unterstützt, die in den Märkten nicht mehr verkauft werden.

Ein Hilfsprojekt des VinziTisches, der in den Pfarren Wals, Walserfeld, Siezenheim, Großmain und Unken Haushalte versorgt.



Unterstützt werden alleinerziehende Mütter, Familien und Menschen, die mit dem monatlichen Einkommen schwer über die Runden kommen, bzw. wo der wöchentliche Lebensmitteleinkauf eine finanzielle Belastung darstellt. Es sind Waren, die sich kurz vor oder nach Ablauf der Mindesthaltbarkeit befinden und solche aus Überproduktionen.

Mittlerweile werden von 20 ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern 60 Familien jeden Samstag mit Lebensmitteln versorgt.

So konnten im vergangenen Jahr **über 40 Tonnen** Lebensmittel gerettet werden, das entspricht **in etwa einem Wert von € 40.000,00**.

In Siezenheim werden die Waren mit dem VinziTisch Bus angeliefert. Diakon Alfred Thalmeiner verteilt die Lebensmittel an sieben Haushalte weiter. Über das Jahr gerechnet sind das 5,5 Tonnen Lebensmittel die zugestellt werden. Jede der Familien erspart **sich so ca. € 800,00 Lebensmittelkosten** im Jahr.

Ein herzliches Dankeschön an Diakon Alfred und allen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des VinziTisches für ihr großes Engagement.

Projektleiter:

Diakon Lorenz Erlbacher

Hauptstraße 1 | 5071 Wals **0676-87 46 5084**

lorenz.erlbacher@kirchen.net

www.brueckenbauer.at

VinziTisch
TANKSTELLE MENSCHLICHER WÄRME

*** Berichte (Rückblick) ***

Meine Erstkommunion



Schon die Vorbereitung hat uns viel Spaß gemacht. Wir haben gemeinsam mit unserer Religionslehrerin aus Papier eine Kirche gebastelt, die alle Buben am letzten Schultag zu Diakon Albert in die Kirche gebracht haben.

Am Tag der Erstkommunion haben wir uns bei der Feuerwehr getroffen. Wir sind mit der Musikkapelle bei Sonnenschein zur Kirche hinauf marschiert.

In der Kirche haben wir gesungen und Herr Lorenz hat uns mit der Gitarre begleitet. Wir waren sehr aufgeregt, als wir die erste Kommunion bekommen haben. Nachher haben wir uns im Pfarrheim mit einer Jause gestärkt und gespielt. Es war für uns und unsere Familien ein sehr schönes Fest.

Florian Hofmann und Max Seethaler, 2B



Kirchenchorausflug 2016

Voll Freude und gut gelaunt fanden wir uns zur Abfahrt nach Linz ein. Nach sehr ruhiger Fahrt, die Landschaft mit wechselnder Besprühung von oben (Regen) zog schnell an uns vorbei, kamen wir in Linz an. Dort erwartete uns



schon die Stadtführerin, die uns diese aufstrebende Stadt vorstellte.

Vom 2013 eröffneten, modernsten Musiktheater Europas, bummelten wir durch den Volksgarten zur Stadtbibliothek. Von da ging es die

Linzer Einkaufsstraße (Landstraße) zum Neuen Dom, der mit 20.000 Plätzen der größte Dom Österreichs ist, die Herrenstraße entlang, durch das Design Center zum Mozarthaus. Dort komponierte Mozart 1783 in nur 3 Tagen die Linzer Symphonie. Weiter ging es durch das wunderschöne Landhaus zum Landestheater und über den Tummelplatz (erste Sicht auf die Donau!) hinunter zum Hauptplatz. Im alten Rathaus verweilten wir noch eine Zeit, um uns auf dem am Boden eingearbeiteten Luftbild zu orientieren. Mit Schirmen geschützt, ging es zum Mittagessen in den Arkadenhof. Gott sei Dank hatte der Wettergott später mit uns Einsicht und wir konnten gutgelaunt den Höhenrausch genießen.

Den Endpunkt dieses künstlerisch gestalteten Rundkurses bildete die Ursulinenkirche. Zum Abschluss besuchten wir das über der Stadt liegende Schlossmuseum und natürlich das Schlosskaffee. Herrliche Ausblicke nach

Norden auf den Pöstlingberg, nach Osten auf die Anlegestelle der Donauschiffe und das Brucknerhaus und nach Süden auf die Stadt und im Hintergrund die VOEST rundeten unsere Linztour ab. Nun ging es durch die Stadt zurück zum Bahnhof, wobei die zwei Oldies (meine Frau und ich) die Straßenbahn benützten.

Auf der Zugfahrt nach Salzburg wurde der von unserer Obfrau Herta Frauenberger vorzüglich geplante Ausflug sehr gelobt.

P.S.: Da ich Linz von meiner Arbeit als Reisekaufmann gut kannte, war es sehr beeindruckend, wieviel sich in 20 Jahren seit meiner Pensionierung verändert hat. Linz ist viel schöner geworden. Ja, die Zeit....

Günther Derler



Ein Hoch auf die Frauenrunde

Nicht nur, dass die Frauenrunde jahraus jahrein, zu verschiedensten Anlässen, im Pfarrheim kulinarische Köstlichkeiten serviert, Tische und Räume schmückt – liebevoll bis ins kleinste Detail -, nein: sie lädt auch noch, nach einer Idee der Obfrau, Andrea Rabl, alle für die Kirche Tätigen zu einem Fest ein!

Die Diakone, PKR, PGR, die Mesnerinnen, Lektoren, Zechpröbste und der Kirchenchor trafen sich am Montag, den 11. Juli, zu einem gemütlichen und anregenden Beisammensein. Die Frauenrunde sorgte liebevoll in gewohnt vorzüglicher Weise für unser leibliches Wohl. Zum Begrüßungsdrink im Pfarrgarten hielt Petrus die Himmelsschleusen noch geschlossen, nach der Übersiedlung ins Pfarrheim konnte es getrost regnen.



Ein ganz großes Danke an die Frauenrunde für dieses tolle Fest – ein rauschendes Fest für die Damen der Frauenrunde wäre eigentlich fällig!

Erika Derler (Chormitglied)

*** Vorschau ***

So. 27. November, 1. Adventsonntag

MEDIENINHABER, Herausgeber:

Fotos: Günther Derler, Christine Hofmann, Ute Huber

Eb. Pfarramt Siezenheim, Dorfstraße 30,
Tel. 0662/8047823810 od. 0676/8746-5072

Prälat Gerichtsvikar Dr. Hans Reißmeier,

Diakon Albert Hötzer

Homepage: www.pfarre-siezenheim.at

e-mail: pfarre.siezenheim@pfarre.kirchen.net

Redaktion: Ute Huber

E-Mail: huber.ute@gmx.at

Änderungen vorbehalten

Das nächste Pfarrblatt erscheint zum 1. Advent (Redaktionsschluss 4. Nov. 2016).

Fotos auf der letzten Seite:

Gruppenfoto der Erstkommunionkinder Klassen 2a +2b

Andreas Tröster

Titelblatt Erntedankkrone

Zeichnung von Sebastian Stoff

*** Aktuelles Kirchenleben ***

September

- So. 25.09.2016 **Erntedank**
08:30 Uhr Treffen der Vereine bei der Feuerwehr
08:45 Uhr gemeinsamer Festzug aller
Gottesdienstbesucher zur Kirche
09:00 Uhr Festgottesdienst
Anschließend Zug zur Agape beim
Pfarrheim
- 10:15 Uhr **Wort-Gottes-Feier**



Oktober

- So. 16.10.2016 **Fest der Ehejubilare**
08:30 Uhr Zusammenkunft bei der Feuerwehr
08:45 Uhr Zug zur Kirche mit der Trachtenmusikkapelle Siezenheim
09:00 Uhr Festgottesdienst für die Jubelpaare
Anschließend lädt die Pfarre die Jubelpaare zu einem
kleinen Imbiss in das Pfarrheim ein.
- So. 23.10.2016 **Eine-Welt Sonntag**
09:00 Uhr Gottesdienst mit anschließendem Vortrag im Pfarrheim
Wolfgang Heindl: "Bischof Erwin Kräutler Leben und Werk"

November

Di. 01.11.2016 **Hochfest Allerheiligen**
09:00 Uhr Festgottesdienst
14:00 Uhr Totengedenken mit Gräbersegnung

Mi. 02.11.2016 **Allerseelen**
19:00 Uhr Stiftungsmesse



Do. 03.11.2016 **Anbetungstag** der Pfarre Siezenheim
08:00 Uhr - 10:00 Uhr und 16:00 – 18:00 Uhr Anbetung

Sa. 12.11.2016 **Besinnungsnachmittag**
14:00 Uhr Vortragender: Pater Markus Inama S.J. "Projekt Konkordia"

Sa. 12.11.2016 **Jahreshauptversammlung der Kameradschaft**
17:30 Uhr Treffen der Vereine bei der Feuerwehr
18:00 Uhr Hl. Messe, mit **Totengedenken** beim Kriegerdenkmal

*** Veranstaltungen, Infos ***

Erntedankopfer

Wie in den vergangenen Jahren liegt auch diesem Pfarrbrief wieder ein Erlagschein für das Erntedankopfer bei. Die Pfarre ist in ihren vielfältigen Aufgaben auf ihre Spenden angewiesen.

Wir danken ganz herzlich für die Unterstützung.

Vergelt's Gott

Ehejubiläen 2016

Wenn sie dieses Jahr ein Ehejubiläum feiern (25, 40, 50, 55 oder 60 Jahre), sind Sie herzlich eingeladen, daran teilzunehmen. Bitte melden sie sich bis 2. Okt. 2016 im Pfarramt.

0662/8047823810 od. 0676 4189153

Pfarrgemeinderatswahl 2017

Der Pfarrgemeinderat ist das wichtigste Beratungsgremium für die Gestaltung des pfarrlichen Lebens einer Gemeinde.

Voll Dankbarkeit schauen wir auf das Engagement der Mitglieder des Pfarrgemeinderates, dessen Periode, nach 5-jähriger Amtszeit, 2017 enden wird.

Die Wahl des neuen Pfarrgemeinderates wird am 17. März 2017 stattfinden.

Die Pfarrgemeinde kann sich nur gut entwickeln, wenn wir Christen im Gebet mit Gott gemeinsam verbunden sind, gemeinsam überlegen, was notwendig ist und gemeinsam Erkanntes umsetzen.

Bei Interesse an einer Tätigkeit im Pfarrgemeinderat: Bitte den Herrn Pfarrer, einen der Diakone oder einen jetzigen Pfarrgemeinderat ansprechen.

Vielleicht wird diese spannende und wertvolle Aufgabe auch Dein/Ihr Leben bereichern.

Weitere Informationen zum Ablauf der Wahl folgen im nächsten Pfarrblatt.

Firmung 2017

Am Pfingstsonntag, den 4. Juni 2017, wird in unserer Pfarrkirche das Sakrament der Firmung gespendet.

Voraussetzung für die Teilnahme ist die Firmvorbereitung.

Anmelden kann man sich von Anfang September bis Anfang Dezember im Pfarrbüro (Bitte Taufschein, Bestätigung der Teilnahme am Religionsunterricht und Meldezettel mitbringen).

Wir freuen uns auf die gemeinsame Vorbereitungszeit mit den Firmkandidaten und Firmkandidatinnen.

Wort-Gottes-Feiern für Familien und all jene, die gerne mit dabei sein wollen

Entstanden ist die Idee in der Zeit der Erstkommunionvorbereitung. Da haben wir bereits einige solche Gottesdienste gefeiert. Es haben sich dadurch neue Kontakte und gute Gespräche ergeben.

Schließlich entstand der Wunsch öfter solche Gottesdienste und Begegnungen zu ermöglichen.

Aus diesem Grund soll es zukünftig einmal im Monat einen kindgerechten Wortgottesdienst geben.

Mit eurer Mithilfe wollen wir versuchen, dass sich Kinder und auch Eltern an dieser Feier erfreuen können. Für die Dauer des Gottesdienstes ist eine halbe Stunde geplant. Danach besteht noch die Möglichkeit bei einer kleinen Agape, ohne großen Aufwand, miteinander ins Gespräch zu kommen.

Ein großes Anliegen einiger Eltern war; nicht auch noch am Sonntag um 7.00 Uhr aufstehen zu müssen. Deshalb beginnen die Wort-Gottes-Feiern um 10:15 Uhr.

Wo soll die Feier stattfinden? In der Kirche, im Pfarrheim, bei Schönwetter vielleicht auch einmal draußen: Wir werden es einfach so plakatieren, dass man sich schnell orientieren kann.

Zu ersten Vorüberlegungen und Vorbereitungen haben sich Doris Ahornegger und Michaela Stoff mit mir getroffen. Wir wollen einen Anfang machen und freuen uns, wenn sich auch andere einbringen:

- bei der Vorbereitung der Lieder und Texte
- beim Aufstellen der Stühle
- beim Bereitstellen von Getränken, Kuchen, Salzstangerln etc. für die Agape

Erster Termin ist der 25.9. um 10:15 Uhr in der Kirche. An diesem Tag ist auch Erntedank, so gehen wir anschließend zur Agape des Erntedankfestes.

Wir freuen uns über zahlreiche Teilnahme und viele helfende Hände!

Euer Diakon Albert



Das Pfarrblatt wurde hergestellt mit freundlicher Unterstützung der

**Raiffeisenbank
Siezenheim**

